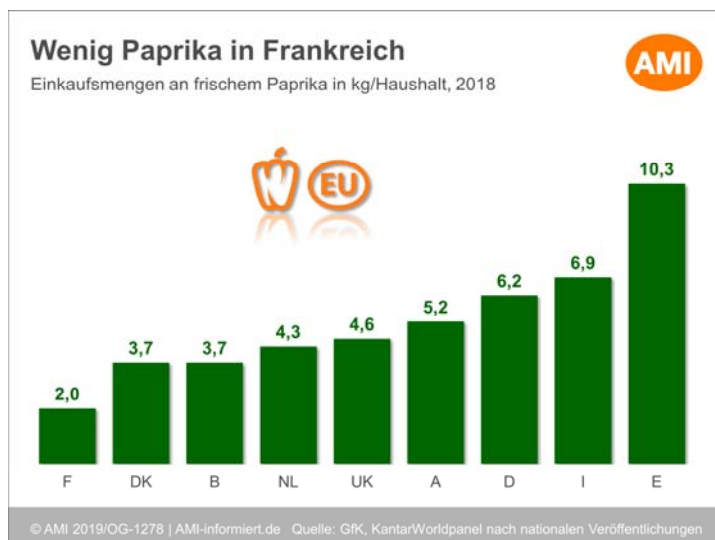


Presseinformation

Paprika beim Umsatz ganz vorne



Bonn, 09.07.2019 (AMI) – Beim Umsatz mit frischem Gemüse ist Paprika fast immer auf dem zweiten Platz, nur für frische Tomaten wird mehr ausgegeben. Ausnahmen sind die südeuropäischen Länder wie Italien oder Spanien. Während sie dort aber immerhin noch unter den ersten 5 Plätzen zu finden sind, sind sie in Frankreich weit abgeschlagen. In Frankreich ist der Paprika in der „Ratatouille Falle“ steckengeblieben, man

verwendet ihn kaum für andere Gerichte oder Salat. Interessanterweise ist die Reihenfolge bei den Einkaufsmengen ganz anders.

In Spanien oder Italien werden Paprika in großen Mengen gekauft, sind aber offensichtlich vergleichsweise günstig zu haben. Mit über 10 kg/Haushalt führen die Spanier bei den Einkaufsmengen mit weitem Abstand. Für das Grundrezept der spanischen Küche, den „Sofrito“, muss das allerdings kein ausgefallener Paprika einer kleinen Sonderform sein.

In Ländern mit hohen Ausgaben für Paprika landet Paprika oft im Salat oder wird als Snackgemüse verwendet. Dafür sind süße Sorten und kleine Formen besonders geeignet, die allerdings ganz andere Preise pro kg aufweisen, wie die klassischen Typen aus Südeuropa. Spitzpaprika und Mini - Paprika gehören zu den Umsatztreibern in Mitteleuropa. Die über Jahre dominierende Angebotsform als „Ampel“ mit California Typen in 3 Farben ist sogar eher rückläufig.

Die ständig wechselnden Anforderungen der Verbraucher stellen die Züchter vor neue Herausforderungen. Auf dem Deutschen Obst & Gemüse Kongress diskutieren sie mit Vertretern neue Trends bei dieser umsatzstarken Gemüseart. Der DOGK findet am 16./17. September 2019 in Düsseldorf statt. Profitieren Sie bis zum 18. Juli vom [Frühbuchertarif](#) und melden Sie sich jetzt an.

Zur AMI Agrarmarkt Informations-Gesellschaft, Bonn:

Die Agrarmarkt Informations-Gesellschaft, kurz AMI, ist auf dem Gebiet der Marktbeobachtung, Markanalyse und Marktforschung für den gesamten Bereich der Land- und Ernährungswirtschaft tätig. Sie erstellt unabhängig und übergreifend aktuelle Fakten und Analysen für das gesamte Agribusiness. Mehr als 40 Marktexperten arbeiten an den Standorten Bonn (Hauptsitz), Hamburg und Berlin. Geschäftsführer ist Christian Alter. Weitere Informationen auf www.AMI-informiert.de oder persönlich unter 0228-33 80 5-404.